



Vor drei Monaten erst gegründet hat die „Juniorband“, - die Nachwuchskapelle des Musikvereines Sulzberg schon bemerkenswerte Auftritte hinter sich. Seite 17

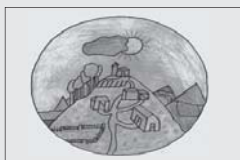
Gemeinderundschau

**Internationales Jahr der
Genossenschaften**
In Sulzberg ist fast jede(r)
Genossin/Genosse Seite 3



10 Jahre Geovital
Festakt und Tag der offenen Tür in der Akademie
Seite 13

Gemeindeentwicklung
Stand der Dinge nach
fünf Jahren
Seite 7-9



Zeig deine Talente
Infos für die Jugend
Seiten 14 /15

WUK
Ein großartiges Zeugnis
für unser Altenwohnheim
Seite 11



Führungswechsel
Neuwahlen bei der
Sennerei Sulzberg
Seite 16

Mai 2012 | Ausgabe Nr. 82

Gemeindeamt Sulzberg | A - 6934 Sulzberg | Dorf 1 | T: +43(0)5516 2213 - 0 | gemeinde@sulzberg.at
Amtliche Mitteilung an einen Haushalt in Sulzberg | zugestellt durch post.at

Ruhezeiten beim Rasenmähen

Rasenpflege ist in Vorarlbergs Wohnsiedlungen eine sommerliche Haupt-Freizeitbeschäftigung. Aber auch in Sulzberg wachsen die Siedlungen und mit ihnen wächst die Lärmkulisse.

Viele Gemeinden haben daher Ruhezeiten verordnet. In Sulzberg sollte das nicht notwendig sein, wenn wir die liebste aller Gartenbeschäftigungen mit etwas Hausverstand und Rücksicht auf die Umgebung angehen.

Selbstverständlich sollte sein, dass man von **20.00 bis 8.00 Uhr** keinen Benzin-Rasenmäher oder Rasentrimmer startet. Aber auch in der Mittagszeit, gerade an Wochenendtagen, soll eine Ruhezeit eingehalten werden. Und keinesfalls sollte sonntägliches Rasenmähen Schule machen.

Dorfhus

Gleich nach Pfingsten beginnen umfangreiche Kabel- und Leitungsverlegungsarbeiten auf dem Grundstück „Alte Brauerei“. Erst danach wird der Abbruch des Alten Brauereigebäudes beginnen. Die Abbrucharbeiten werden fließend in die Neubauarbeiten für das Dorfhus, beginnend mit dem mächtigen Aushub für die Tiefgarage übergehen.

Am Grenzerpfad wird gebaut

Die Umgestaltung des Naturlehrpfades in einen abenteuerlichen Grenzerpfad ist im Gange. Verschiedene Aufträge für das Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Sulzberg und Oberreute sind schon vergeben worden.

Das kleine Oberreutener Unternehmen MHS, das seither schon die Wanderwegeerstellung und Erhaltung in Oberreute innehat, wird die Bauaufträge (Fundamentierung der Stationstafeln, Bau der Podeste etc) in Kooperation mit den Bauhöfen beider Gemeinden durchführen. Im Spätsommer soll der Weg fertiggestellt sein. Die Eröffnung ist für Sonntag, 9. September geplant.



Abenteuer im Hochsträß

Mit dem Grenzerpfad haben sich die beiden Gemeinden für ein ganz neues Konzept vom Büro Bolender-Gretler-Lehne entschieden. Weg von den Lehrtafeln, hin zu einer Kernrunde im Hochsträß mit Lern- und Abenteuergehalt, das vor allem Familien ansprechen soll. Das Thema Grenze und die Schmugglerei, verbunden mit einladenden Verweilstationen, sollen Kinder und Erwachsene gleichermaßen in ihren Bann ziehen. Davon abgeleitet hat man sich für die Bezeichnung

„Grenzerpfad“ entschieden, denn auch die Zeit der Zöllner, Financer und Grenzer, sowie jene der Widersacher - Schmuggler und Schwärzer - wird wieder ins Bewusstsein gerückt. Schließlich hat die Staatsgrenze auch die Mentalität unserer Dörfer geprägt und wohl alle Älteren unter uns können sich an unliebsame Einschränkungen und Vorkommnisse an der Grenze erinnern.

Wir dürfen uns freuen auf ein neues, verlockendes und spannendes Wanderabenteuer, das im Hochsträß entsteht.

Biathlonanlage ruht

Die Pläne zum Bau einer Biathlonanlage im Nordic Sport Park werden nicht weiter verfolgt. Eine von der Gemeinde einberufene Informationsveranstaltung für die im Einflussbereich der Anlage wohnenden Nachbarn zeigte, dass es große Vorbehalte bezüglich Lärmstörung und Sicherheit gibt.

Die WM-taugliche Anlage mit bis zu 30 Schießplätzen hätte für die Durchführung der Jugendolympiade EYOF (European Youth Olympic Festival) im Jahr 2015 im Eiltempo gebaut werden müssen. Sulzberg war als prädestinierter Standort ausgewiesen worden und auch die Mittel für den Bau sind größtenteils im EYOF-Budget eingeplant.

Auch die Gemeindevertretung hatte sich zuvor hinter das Projekt gestellt in der Hoffnung auf durchaus aussichtsreiche touristische Impulse aus dieser boomenden Sportart, die auch im Sommer betrieben wird. Sport- und Schallexperte Christian Baldauf konnte versichern, dass die befürchteten negativen Einflüsse auf die Wohnqualität durch entsprechende Baumaßnahmen weitgehend minimiert würden. Dennoch soll die Anlage nicht gegen den Widerstand der Hauptbetroffenen weiter verfolgt werden.

82 Tonnen Altpapier gesammelt

Trotz Umstellung auf die komfortable Sacksammlung bei Altpapier und Karton vor zwei Jahren sind die Sammelmengen nicht in dem vom Umweltverband prognostizierten Ausmaß gestiegen.

Mit knapp 82 Tonnen Papier und Karton im Jahr 2011 liegen wir im Mengenvergleich immer noch unwesentlich über der früheren Vereinssammlung durch die Feuerwehren. Pro Person wurden 2011 46 kg (Vorarlbergdurchschnitt = 85 kg) und pro Haushalt etwa 130 kg Altpapier und Karton gesammelt.

Schadhafte Sammelsäcke?

Kontinuierlich hören wir Klagen über schadhafte Sammelsäcke. Einige Produktions-Chargen der vorliegenden Zweijahresmenge weisen tatsächlich mangelhaft verarbeitete Zugbandränder auf. Wir bitten wiederholt, schadhafte Säcke für allfällige Regresszwecke dem Gemeindeamt zukommen zu lassen.

Die Genossenschaft als Zukunftsmodell Strategien für eine zukunftsfähige Gesellschaft



Umso mehr sich die globale Marktwirtschaft entgrenzt, desto bedeutender wird die Welt in den Grenzen der lokalen Gemeinwesen. Die Lage wird durch ein nicht mehr steuerbares Finanzsystem verschärft, welches äußerst instabil ist und mit hohen Rendite-Erwartungen die Realwirtschaft in eine Art Geiselhaft genommen hat. Es ist eine Illusion, wenn wir meinen, dass Lebensqualität identisch mit mehr Geld und Wachstum sei. Geld mit Zins und Zinseszins erzwingt Wachstum. Hatte die Wirtschaft ursprünglich die Bedeutung, Güter und Dienstleistungen für die Menschen bereitzustellen, muss sie mehr und mehr den Profitinteressen dienen. Mit den überhöhten Rendite-Erwartungen entsteht eine Verkehrung der Werte: Statt des guten Lebens und Lebensqualität für alle stehen die Profite für wenige im Zentrum. Die Verluste hat die Allgemeinheit (Staat, Länder und Gemeinden) zu tragen und die Gewinne sind privat.

Kommunale Aufgaben

Ein Gegenmodell zu dieser unseligen Entwicklung sind unsere Genossenschaften. Vor Jahren noch als Auslaufmodell belächelt, sind Genossenschaften aktuell geradezu prädestiniert dafür, die Erfüllung kommunaler Aufgaben (Wasserversorgung, Energieversorgung, Abwasserentsorgung, Nahversorgung, Straßenbau und Erhaltung, etc.) bürgernah zu gewährleisten, Freiwilligenarbeit zu mobilisieren, Sozialkapital zu generieren und gleichzeitig die Kontrolle der Verwendung öffentlicher Gelder sicherzustellen. Nicht die kurzfristige Gewinnmaximierung steht beim Genossenschaftsmodell im Vordergrund, sondern eine nachhaltige und ressourcenschonende Bewirtschaftung zum Wohle der Genossenschaftsmitglieder.

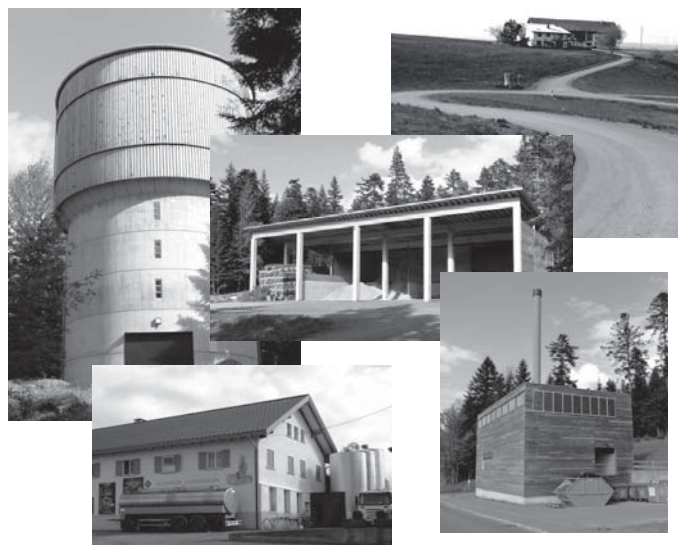
Gemeinwohl im Vordergrund

Genossenschaften definieren ihren wirtschaftlichen Erfolg nicht nach Renditen sondern orientieren sich am viel zitierten Gemeinwohl. Gemeinwohl, - was für eine edle Ansage! Was ist Gemeinwohl und wie können wir es schützen? Eine Definition gelingt vielleicht besser, wenn man erkennt, was es nicht ist: Gemeinwohl ist jedenfalls nicht die Summe von Einzelinteressen. Die Priorität ist auf lebenserhaltende Systeme zu legen, auf Gemeingüter wie reines Trinkwasser, gesunden Boden und unbelastete Luft. In der Bevölkerung von Sulzberg und Thal ist diese edle Gesinnung das Gemeinwohl voran zu stellen, im hohen Maße verwurzelt. Nicht von ungefähr sind viele Dinge der sogenannten Daseinsvorsorge in unserer Gemeinde seit jeher von Genossenschaften bestens zum Wohle der Bevölkerung organisiert. Die Gemeinde ist daher gut beraten dieses Bürgerengagement weiterhin nach Kräften sowohl ideell als auch finanziell zu unterstützen.

Helmut Blank, Bürgermeister

Genossenschaften in Sulzberg

- Sennereigenossenschaft Sulzberg
- Biobauern Sulzberg
- Projekt und Strukturentwicklungsgenossenschaft Sulzberg
- Wassergenossenschaft Sulzberg-Kirchdorf
- Wassergenossenschaft Hinterberg-Schönenbühl
- Wassergenossenschaft Thal
- Wassergenossenschaft Fahl
- Wassergenossenschaft Sulzberg-Sonnenseite
- Abwassergenossenschaft Brögen-Schüssel-Simlisgswend
- Biomasse-Fernwärme Sulzberg
- Biomasse-Heizwerk eGen, Thal
- ca. 25 Güterweggenossenschaften



Die Investitionskraft unserer Genossenschaften ist beträchtlich. Sie nehmen kommunale Aufgaben wahr und sind neben Vereinen und Pfarre die wichtigsten Träger unseres Gemeinwesens.

Die Abwassergenossenschaft Schüssel-Brögen-Simlisgswend ist Sulzberg's jüngste Genossenschaft, - ein Musterbeispiel bürgerlicher Initiative. Die AG SBS entsorgt die Abwässer von 16 Objekten zwischen Brögen und Süßenwinkel. Die fast komplett in der Erde eingebaute Anlage ging 2011 in Betrieb und kostete ca. 300.000 Euro.

Bild: Initiator, Obmann, Klärwärter. Dietmar Fink vor dem Nachklärbecken in Schüssel



Sulzberg auf dem Weg zur e5-Gemeinde

e5 ist ein Programm für Gemeinden, die den effizienten Energieeinsatz und die Nutzung erneuerbarer Energieträger in den Vordergrund stellen.

e5 wurde ins Leben gerufen, um für alle energieeffizienten Gemeinden in ganz Österreich einen vergleichbaren Standard zu gewährleisten und ein überregional anerkanntes Markenzeichen, das „e“, zu schaffen.

Aktive Umweltpolitik wurde schon im Gemeindeentwicklungsprozess als sehr wichtig gewertet und mit der Gründung der Energieregion Vorderwald samt allen bereits beschlossenen Begleitmaßnahmen wurden klare Signale in Richtung e5-Gemeinde gesetzt.

Der Ausschuss für Energie und Umwelt hat nun in seiner April-Sitzung über Maßnahmen zur Erreichung von e5-Standards in der Umweltpolitik beraten und die Schritte für die weitere Vorgangsweise, die in Absprache mit dem Energieinstitut erfolgen werden, definiert. Letztlich braucht es die ideelle Unterstützung der Gemeindevertretung und die Bildung eines motivierten e5-Teams nach dem Vorbild unserer Vorderwälder e5-Nachbargemeinden Krumbach, Hittisau und Langenegg.

Energie und Nachhaltigkeit - aktuelle Projekte:

PV-Anlage: Auf dem Gemeindehaus wird 2012 eine Photovoltaik-Anlage installiert.

Projekt WISE (Wir sparen Energie):

Dieses von der Gemeinde Hittisau aus Anlass steigender Energieverbräuche mit großem Erfolg an den Schulen durchgeführte Projekt vermittelt bewussten Umgang mit Energie. Große Einsparungen wurden erzielt durch ganz einfache Änderung des Nutzungsverhaltens. Zudem kann das Projekt ohne großen Aufwand in den Unterrichtsalltag integriert werden. Im September wollen auch unsere beiden Volksschulen Sulzberg und Thal dieses Projekt angehen.



Ökoprofit: Entsprechend den Förderrichtlinien der Gemeinde hat sich unsere Raiffeisenbank Geschäftsstelle Sulzberg erfreulicherweise entschlossen, die Zertifizierung „Ökoprofit-Betrieb“ anzustreben und die Energie und Abfallströme im Haus genau unter die Lupe zu nehmen und die verpflichtenden Workshops zu besuchen.

E-Chek Gemeindehaus: Auf dem Weg zur e5-Gemeinde muss man zu aller erst seine „Hausaufgaben“ machen, - die Überwachung der eigenen Gebäude. Wie beginnen demnächst beim Gemeindehaus mit dem vom Lebensministerium geförderten E-Chek, um dann in weiterer Folge Maßnahmepläne für die restlichen Kommunalgebäude zu erarbeiten.

Nachhaltigkeit bei Dorffesten: Ein „Empfehlungskatalog“ für die Gipfeltreffveranstalter wurde erarbeitet mit dem Ziel, bei örtlichen Festlichkeiten den Umweltschutz- und Nahversorgungsgedanken (Qualität vor Preis!) vom Plakatpapier bis zum Mehrweggeschirr nicht aus den Augen zu verlieren.

Wasserzählerstände per Funk

Die Wassergenossenschaft Sulzberg-Kirchdorf will im Laufe der kommenden Jahre alle Zähler mit Funkübertragung ausstatten. Das wurde in der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung berichtet. Die batteriebetriebenen Wasserzähler senden Stichtagsdaten an ein mobiles Empfangsgerät, mit dem man ganze Straßenzüge in minutenschnelle ablesen kann. Mit diesen Geräten können auch Wasserrohrbrüche und Wasserverluste viel schneller lokalisiert werden, weil auch erhebliche Abweichungen bzw. Nonstop-Verbräuche infolge von Lecks elektronisch erkannt und gemeldet werden.

Weiters ist vorgesehen, die Pumpstation Hinterberg zu erneuern. Angehoben wurden Grundgebühr und die Wasserzählermiete.

Rechnungsabschluss 2011

In der Gemeindevertretungssitzung am 21. 5. 12 wurde der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2011 präsentiert und beschlossen.

Das Rechnungsjahr 2011 schließt ausgeglichen mit Einnahmen und Ausgaben von € 4.840.600,-- ab.

Die Verschuldung der Gemeinde Sulzberg beläuft sich per 31.12.11 auf € 2.200.000,-- (Pro-Kopfverschuldung € 1.250,--).

Die Freiverfügbaren Mittel von € 500.000,-- wurden im Wesentlichen für folgende Investitionen eingesetzt:

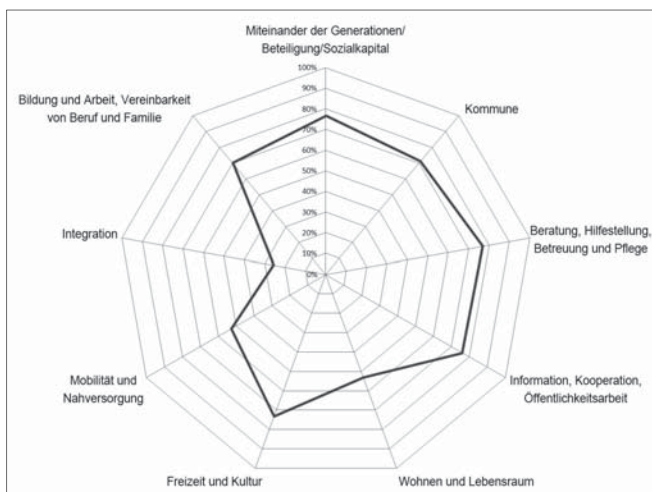
- Neubau Martin Sinz Haus,
- Instandhaltung von Gemeindestraßen u. Brücken,
- Investitionen im Kanalbau und ARA Rotachtal,
- Nordic Sport Park
- Instandhaltungsarbeiten beim Altenwohnheim

Die Steuereinnahmen haben sich sehr erfreulich entwickelt. Die Einnahmen aus gemeindeeigenen Steuern lagen um € 50.000,-- und die Einnahmen aus Ertragsanteile um € 73.000,-- über dem Budget. Aus der Haushaltsausgleichsrücklage mussten somit nicht wie geplant € 200.000,-- sondern lediglich € 50.000,-- entnommen werden. An laufenden Darlehen wurden € 310.000,-- getilgt.

Die Finanzlage der Gemeinde Sulzberg kann trotz hoher Investitionsquote als sehr solide bezeichnet werden. Die Großinvestition in die Mittelschule Doren wird den finanziellen Spielraum in den nächsten Jahren allerdings deutlich einschränken.



Mit einem starken Team an ihrer Seite kann Petra Blank auf ein arbeitsintensives halbes Jahr zurückblicken. Im Herbst 2011 nahm das familieplus-Team (Simone Bilgeri, Marion Gruber, Anita Bereuter, Christian Lehmann, Andreas Sutterlüty, Stefan Hagspiel, Petra Blank und Juliana Krump) seine Arbeit auf. Als ersten Schritt galt es, das Prozesshandbuch mit 9 Handlungsfeldern durchzuarbeiten und den IST-Stand im Bereich der Familienfreundlichkeit von Sulzberg zu eruieren. In 9 Handlungsfeldern sind Kennzahlen erhoben worden, Prozesse erfasst und Angebote eruiert worden. Die Bewertungen der einzelnen Bereiche werden in einem „Spinnendiagramm“ dargestellt.



Sulzberg – Ist-Stand

„Die erste Hürde ist geschafft, nun geht es darum Maßnahmen in den bestimmten Bereichen zu planen und umzusetzen“, so Projektleiterin Petra Blank

Das familieplus-Team ist sehr motiviert und möchte bis Sommer den Maßnahmenplan erstellt haben. Dann werden die Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit der Planung

und Umsetzung der Projekte beschäftigen.

Marion Gruber und Simone Bilgeri arbeiten bereits sehr intensiv an einem Projekt „Nachmittagskindergarten in Sulzberg“. Eine genaue Bedarfserhebung soll gemacht werden, mit dem Ziel, bereits im Herbst 2012 mit einem Pilotversuch zu starten.

Andreas Sutterlüty wird ebenfalls im Bereich Kinder- und Mittagsbetreuung und im Kindergarten in Thal eine Bedarfserhebung durchführen.

Während der Ermittlung des Ist-Standes in Sulzberg sind bereits viele SOLL-Punkte erfasst worden, die zum Teil sofort umgesetzt werden können. So wird es auf der Sulzberg-Website z.B. demnächst schon vermehrt Informationen für bestimmte Personengruppen (werdende Eltern, Schwangere etc.) geben.



Das familieplus-Team:

stehend: Ulrike Amann (Gemeindebegleiterin), Andreas Sutterlüty, Simone Bilgeri, Anita Bereuter, Stefan Hagspiel,
sitzend: Marion Gruber, Christian Lehmann (Widum 218), Petra Blank (Vorsitzende), Juliana Krump



Als modernes, mit gutem Augenmaß gebautes Verwaltungsgebäude stößt das Gemeindehaus Sulzberg nach wie vor auf großes Fachinteresse. Kaum eine Woche vergeht ohne Gruppenführung durch das Haus. Besonderes Interesse genießen gewöhnlich die sägerauen Holzböden, der Kontrast zwischen feiner Weißtanne und rauhem Beton und das äußerlich so unauffällige, drinnen jedoch imposant wirkende Probelokal. Gedränge gibt es gelegentlich im Windfang, wo die Haarlockeninstallation auf staunende, manchmal auch schmunzelnde Reaktionen stößt.

Bild: Bgm. Helmut Blank mit einer Interessentengruppe aus der Schweiz.

Fehren heißt jetzt Fehren-Hinterberg

Fehren gibt es zweimal in Sulzberg, - einmal auf der Sonnenseite und einmal auf der Schattenseite. Das führt ständig zu Verwechslungen und Fehlzustellungen und irritiert die modernen Navigationssysteme. Auch die Zusätze „... an der Schatt/Sonnenseite“ setzten sich nicht durch. Auf Antrag von Vizebgm. Rudolf Fink hat die Gemeindevertretung nun die Ortsbezeichnungen neu definiert und folgendes beschlossen:

Aus Fehren an der Schattseite wird FEHREN-HINTERBERG, aus Fehren an der Sonnseite wird wieder das ursprüngliche FEHREN.

Neue Ortsbezeichnungen:

Die Gemeindegesetznovelle 2012 verlangt, dass alle Objekte - also auch nicht bewohnte Gebäude und Bauwerke - mit einer Adresse auszustatten sind. Auch das hat letztlich mit Notfallmanagement der Blaulichtorganisationen und Navigation zu tun.

Daher hat die Gemeindevertretung folgende neue Adressen bestimmt:

Tennisclubheim: Fischbach 415, Sportheim: Fischbach 416, Hochbehälter: Dorf 419, Tiefgarage: Dorf 420

Gemeindearztverträge verlängert

Die bestehenden Verträge zwischen den Gemeinden Sulzberg/Doren/Langen und den beiden Gemeindeärzten Dr. Thomas Lampl und Dr. Gerhard Isenberg sind ausgelaufen und werden nach formeller Beschlussfassung in den jeweiligen Gemeindevertretungen unter Beibehaltung aller bestehenden Vertragsbedingungen bis 31.12.2017 verlängert. Die Arztverträge regeln das Rechtsverhältnis, Aufgaben und Entschädigungen zwischen Ärzten und Gemeinden bzw. deren Einwohnerschaft.

Zu den Aufgaben der Gemeindeärzte gehören u.a.: Beratung in Sanitätsangelegenheiten/Umweltschutz, medizinische Gutachten, ärztliche Leitung im Altenwohnheim, Bereitschaftsdienste, Kindergarten- und Schuluntersuchungen; Totenbeschau

Flächenwidmungsplan wird neu aufgelegt

Wie berichtet, wurde der Flächenwidmungsplan einer eingehenden Korrektur mit Abstimmung von Widmungsgrenzen und Katastergrenzen unterzogen. Knapp 200 Grundstücke sind von den - zumeist marginalen - Änderungen betroffen. Aufgrund des Korrekturumfanges wird anstelle der üblichen punktuellen Änderungsprozedur eine Neuauflage nach entsprechender Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung geplant. Die Auflage wird voraussichtlich im Frühsommer für einen 4-Wochenzeitraum verlaublich werden. Jedermann kann dann Einsicht nehmen und sich äußern.

Info des Staatsbürgerschaftsverbandes

In Österreich kann die Staatsbürgerschaft nur mittels Staatsbürgerschaftsnachweis nachgewiesen werden. Den Staatsbürgerschaftsnachweis erhalten die Bürger bei dem Staatsbürgerschaftsverband in dessen Bereich sie ihren Hauptwohnsitz haben. Für Sulzberger und Dorener Bürger ist dies der Staatsbürgerschaftsverband Sulzberg.

Die Gebühren für einen Staatsbürgerschaftsnachweis betragen derzeit 22 Euro (€ 14,30 Bundesgebühr und € 7,70 Verwaltungsabgabe). Für Kinder von 0 – 2 Jahren wird der Staatsbürgerschaftsnachweis gebührenfrei ausgestellt.

Kurz notiert ...

Die Spalte „Kurz notiert ...“ beruht mitunter auf inhaltlich nicht nachgeprüften Zuschriften und Angaben.

*

Gabriela Hertnagel hat ihr Studium „International Business“ an der Universität von Vaasa/Finnland (500 km nördlich von Helsinki) erfolgreich mit dem Master-Diplom abgeschlossen.

*

Heim Anton, Eschau und Roswitha Vögel, Eschau wurden von der Diözese für 25-jährige Kirchenchormitgliedschaft geehrt.

*

Mathias Wörndle, ältester Sohn von Margit und Thomas Wörndle, hat das Studium „Bauingenieurwesen“ an der TU Wien mit Auszeichnung abgeschlossen, kürzlich Sponsion gefeiert und ist nun berechtigt den akademischen Titel „Diplom Ingenieur“ zu führen.



*

Unsere **Nachbargemeinde Scheidegg** wurde vom deutschen

Fortsetzung auf Seite 12

Eingeschränkter Verwaltungsbetrieb in der Haupturlaubszeit

Von Montag, 30. Juli bis einschließlich Dienstag, 14. August 2012 wird die Gemeindeverwaltung - wie schon im vergangenen Jahr - eingeschränkte Öffnungszeiten halten und zwar täglich nur von 8 - 12 Uhr. Post- und Tourismus werden regulär von 9-12 und 14-16 Uhr geöffnet haben.

5 Jahre Gemeindeentwicklung: Wo stehen wir, was wurde umgesetzt ?

Vor 5 Jahren wurde in unserer Gemeinde ein Gemeindeentwicklungsprozess gestartet. Etwa dreißig, unsere Einwohnerschaft repräsentierende Personen haben in mehreren Workshops Ideen gesammelt, beraten und bewertet und so weit entwickelt, dass daraus ein über 100 Seiten umfassender Maßnahmenplan entstanden ist. Dieser Maßnahmenplan umfasst acht Handlungsfelder und wurde von der Gemeindevertretung als Arbeitsbasis anerkannt und beschlossen.

Die folgende Übersicht gibt Aufschluss darüber, was wirklich umgesetzt worden ist bzw. wo man noch daran arbeitet.

Die 8 Handlungsfelder:

1. Einwohnerentwicklung und Betreuung
2. Flächen und Ansiedlungsmanagement
3. Kultur
4. Tourismus
5. Ortsmarketing
6. Verkehrslogistik
7. Umwelt- und klimafreundliches Sulzberg
8. Landwirtschaft

Handlungsfeld 1 Einwohnerentwicklung und Betreuung

Dialog Jugend Gemeinde

15 Jugendliche, ausgewählt nach einem Zufallsprinzip, bilden den Sulzberger Jugendrat. Sie formulieren Wünsche und Ziele, stellen diese der Öffentlichkeit vor (Laurenzisaal 17.11.2010) und treffen sich nachhaltig mit Jugendvertretern der Gemeinde. **PROZESS LÄUFT**

Ein Logo „Sulzberger Jugendrat“ wird kreiert. **ERLEDIGT**

Kinderbetreuung, Familie und Beruf

Auf Initiative des Ausschusses Familie/Schule/Soziales wird das Projekt „familieplus“ gestartet. Ein Team wird gebildet und 9 Handlungsfelder werden als Arbeitsgrundlage formuliert, darunter auch „Betreutes Wohnen“. **PROZESS LÄUFT**

Die Spielgruppe wird anerkannte Betreuungseinrichtung und bietet Betreuung erstmals auch in den Ferien an.

Der Kindergarten in Thal bietet erstmals Kinderbetreuung auch an Nachmittagen.

Sozusagen als Sofortmaßnahme wird in Kooperation mit Vereinen und Genossenschaften ein Sommerferienprogramm für Kinder auf die Beine gestellt mit unterschiedlichsten Angeboten. Das Programm erfreut sich ungebrochener Beliebtheit. **ERLEDIGT**

Sportstätten- und Freizeitkonzept

Beim Moorbad gibt es dringenden Handlungsbedarf, wenn es als attraktives Freizeitangebot v erhalten werden soll. Notwendige Maßnahmen werden in einer Begehung erhoben. **AUFGABE**

Die Themen multifunktionaler Sportplatz, Kunstrasenplatz (überörtlich), Befestigung Vorplatz Fußballplatz werden beraten und es wurden Angebote eingeholt. **AUFGABE**



In Kooperation mit dem Land Vorarlberg wird der „Nordic Sport Park Sulzberg“ geboren und entwickelt. Sulzberg wird Trainings und Wettkampfbereich für Langlauf (und Biathlon) Umfangreiche Bauarbeiten werden in Auftrag gegeben. Eine erfolgreiche Wintersaison liegt bereits hinter uns.

Integration neuer Einwohner - Begrüßungspaket

Aufbauend auf dem neuen Corporate Design wird allen neuen Bürgern bei der Anmeldung eine ansprechend gestaltete Mappe mit Orientierungshilfen, Kontaktliste, Abfallsammelplan, Busfahrplan, Vereinsliste, Aktuelle Gemeinderundschau, Pfarrblatt... überreicht. **ERLEDIGT**

Eine Glückwunschkarte für Gratulationen aller Art an BürgerInnen wird aufgelegt. **ERLEDIGT**

Vereine, Genossenschaften und Ehrenamt

Zentrales Handlungsfeld bei „familieplus“. (siehe Kinderbetreuung, Familie, Beruf)

Der Ausschuss Vereine/Kultur veranstaltet einmalig einen Vereinstammtisch bei der auch eine mögliche Vorgangsweise für einen jährlichen „Funktionärs-Empfang“ beraten wird. **PROZESS LÄUFT**

Betreutes Wohnen

Zentrales Handlungsfeld bei „familieplus“. (siehe Kinderbetreuung, Familie, Beruf) **PROZESS LÄUFT**

Handlungsfeld 2 - Flächen- und Ansiedlungsmanagement

Gründung PSG

2008 wird die Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft gegründet (Gemeinde 60 %, Raiffeisenbank 20%, ISK 20 %) **ERLEDIGT**

Entwicklung Gewerbegebiet

Flächen für die WERKZONE SULZBERG werden durch die PSG erworben. Ein Zimmereibetrieb hat sich bereits angesiedelt. **PROZESS LAUFT**

Maßnahmen für Wohnbau

Für ein Mehrwohnprojekt braucht es in Thal möglicherweise noch einen zweiten Anlauf. **ABWARTEND**

Obwohl es in Sulzberg und Thal gut 10 Hektar gewidmetes Bauland mit etwa 130 unbebauten Baugrundstücken gibt, zeigt eine Befragung aller privaten Baugrundstücksbesitzer ein ernüchterndes Ergebnis, denn nur ganz wenige Grundstücke sind wirklich verfügbar.

In Oberdorf stellt die Gemeinde Flächen für Mehrwohnungsbauten zur Verfügung, die zwischenzeitlich bewohnt werden. **ERLEDIGT**

In Thal erwirbt die PSG Baugründe für 3 Wohnhäuser in der Umgebung des Martin Sinz Hauses. **ERLEDIGT**

Das Projekt „Dorfhus“ wird im Kooperation mit dem Bauträger IR-Schertler umgesetzt. 20 Wohnungen und Räumlichkeiten für Praxen, Geschäfte und Dienstleister entstehen. **PROZESS LAUFT**

Handlungsfeld 3 Kultur

Pfarrhof als Kulturzentrum

Die Pfarre entwickelt ein Konzept zur nachhaltigen Nutzung des alten Pfarrhofes mit den Funktionen Bücherei, Pfarrhof-Cafe, Weltladen, Seminarräume und Kleinkunsttreff. Das Konzept wird in der Gemeindevertretung, in einer Pfarrversammlung und im Pfarrblatt vorgestellt.

Kraftort Sulzberg

Spirituelle Kraftplätze wie z.B. Marienlinde, Lourdeskapelle Thal, St.Leonhardskapelle mit verschollener Quelle und Pilgerweg werden aufgezeigt. Die Thematik ist äußerst sensibel und braucht möglicherweise einen neuen gründlich überlegten Anlauf. Es wird auf Konsensbasis nicht weiterverfolgt. **ABWARTEND**

Kulturorganisation

Der Thalsaal entwickelt sich zum Kulturanbieter Nr.1 in der Region. Das „Thalentehus“ bringt zusätzlich Anreize.



Die Gemeindevertretung beschließt ein Förderungspaket für Kulturveranstaltungen. **PROZESS LAUFT**

Die gehaltvolle Broschüre „Wege zur Baukultur“ wurde vom Tourismusbüro erarbeitet. Für die Sommersaison sind Führungen in Sulzberg und Thal zur Besichtigung von ausgewählten Objekten fixiert. **ERLEDIGT**

Handlungsfeld 4 Tourismus

Prüfung und Ausarbeitung von Handlungspaketen

Für die Zielgruppen Golf und Langlaufen werden vom Tourismusbüro Packages ausgearbeitet und angeboten. **PROZESS LAUFT**

Prüfung Hotelstandort

Der Bürgermeister führt mehrere Gespräche mit Investoren auch vor dem Hintergrund eines regionalen Hotelkonzeptes Bregenzerwald. **PROZESS LAUFT**

Qualitätsoffensive zur Hebung der Beherbergungsqualität

Die Einflussnahme auf geschäftliche oft auch familiäre Entwicklungen und Rückentwicklungen in den örtlichen Betrieben hat Grenzen. Hier liegt der Ball bei mutigen Unternehmern. Die Gemeinde kann für gute Rahmenbedingungen sorgen.

Destinationsmanagement und Marketing

Werbung und Marketing wird für die Mitgliedsgemeinden erfolgreich von der Destination Bregenzerwald erledigt.

Handlungsfeld 5 Marke Sulzberg Ortsmarketing

Marketing und Kommunikation

In einer 10mal im Gemeindeblatt erscheinenden doppelseitigen Werbekooperation mit Sulzberg AKTIV werden heimische Gewerbebetriebe und das Angebot WERKZONE SULZBERG wirksam positioniert. **ERLEDIGT**

Corporate Design

Ein neues graphisches Erscheinungsbild basierend auf „Sulzberg - gute Aussichten“ wird für die Gemeinde samt allen Abteilungen und Institutionen entwickelt und seit Mai 2009 eingesetzt. **ERLEDIGT**

Leit- und Informationssystem

Im Ortsgebiet von Sulzberg wird das Leitsystem komplett erneuert. Das Gemeindelogo und jenes vom Nordic Sport Park werden an diversen Hauptstandorten eingebunden. **ERLEDIGT**

Handlungsfeld 6 - Verkehrslogistik**Gesamthafes Verkehrsentwicklungskonzept**

Von zwei Verkehrsplanern liegen (sehr teure) Offerte für die Begleitung und Entwicklung von Verkehrskonzepten vor. **RUHEND**

Bei einer Begehung mit dem Verkehrsexperten DI Jörg Zimmermann werden verschiedene Maßnahmen geplant, die das Zusammenleben zwischen motorisierten und nicht motorisierten Verkehrsteilnehmern verbessern sollen.

Auch das Problem der Dauerparker im Zusammenhang mit der besseren Nutzung der Parkgarage unter dem Dorfplatz und eine 30 km/h Beschränkung im Ortsgebiet wird diskutiert. **PROZESS LAUFT**

Sofortmaßnahmen

Als Sofortmaßnahme werden Geschwindigkeitsmessanzeigen aufgestellt und bei der Kirche in Sulzberg werden Poller zur Fußgängersicherung eingesetzt. **PROZESS LAUFT**

Handlungsfeld 7 -**Umwelt- und klimafreundliches Sulzberg****Maßnahmen zur Entwicklung einer e5-Gemeinde**

Ein übertragbares Maximo-Ticket (Geltungsbereich ÖPNV Vorarlberg) wurde angeschafft, um einen zusätzlichen Anreiz zur Benützung des öffentlichen Personennahverkehrs zu setzen aber nach einem Jahr wieder ausgesetzt, weil es nicht von der gewünschten Zielgruppe in Anspruch genommen wurde. **RUHEND**

Die acht Vorderwaldgemeinden schließen sich zur *energieregion vorderwald* zusammen mit dem Ziel, gemeinsam die energiepolitische Zukunft des Vorderwalds zu gestalten. Eine Energiekoordinatorin wird angestellt und viele Schritte (Webseite, Datenerhebungen, Schulprojekte, Exkursionsführer, einheitl. Umweltförderungen...) folgen. **PROZESS LAUFT**

Die Gemeinden der *energieregion vorderwald* entwickeln und beschließen erstmals gemeinsame Förderungsrichtlinien mit Impulsen und Anreizen für ressourcenschonenden Umgang mit Energie und Umwelt.

In Thal bildet sich ein Energieteam mit dem Ziel, Thal bis 2020 Energieautonom zu machen und startet eine

breit angelegte Haushaltsbefragung, die wertvolles Zahlenmaterial liefert.

Bei den Kommunalgebäuden und der Straßenbeleuchtung werden laufend und im Anlassfall energiesparende Maßnahmen gesetzt.

Abwasserlösung Sonnenseite

Engagierte Bürger auf der Sonnenseite nehmen das Problem selbst in die Hand, bilden eine Genossenschaft, bauen eine Kläranlage in Schüssel, die seit Sommer 2011 14 Objekte von Brögen bis Süßenwinkel entsorgt. **ERLEDIGT**

Optimierung Grünmüll- und Altpapierentsorgung

Die Gemeinde Sulzberg startet als erste ländliche Gemeinde einen Pilotversuch: Seit Mai 2010 wird das Altpapier bei monatlichen Sammelfahrten mittels Sacksystem (ähnlich der Gelben Sack - Sammlung) abgeholt. **ERLEDIGT**

Für die Grünmüllabgabe werden Container über den ganzen Sommer bereitgestellt, in Thal im Herbst. Anfänglich geregelte Abgabezeiten weichen einer unbeschränkten Öffnung und die Bürger halten sich gut an die Regeln.

Solarenergie und Photovoltaik

Auf dem Dach des Gemeindehauses wird im Laufe von 2012 eine PV-Anlage installiert. **ERLEDIGT**

Handlungsfeld 8 - Landwirtschaft**Intensivierung Holzbewirtschaftung**

Über ein mit dem Waldaufseher auszuarbeitendes Projekt wird beraten, ebenso über die Ansiedlung einer Tierarztpraxis in Sulzberg. **RUHEND**

Sicherung des Sennereistandes

Verhandlungen und ständige Kooperation mit dem Sennereipächter Krönauer und mögliche Hilfestellung bei Investitionsmaßnahmen sichern den Sennereistandort auf lange Sicht.



Aktuelle Bauvorhaben (BRA=Bau- und Raumplanungs-Ausschuss)

Bauherrschaft (Reihung nach AZ)	Vorhaben	Status
Mennel Irmgard und Werner, Dorf	Wohnungseinbau, Vordach beim Eingang	Vorprüfung
Steurer Arnold, Brenner	Erweiterung Nebengebäude, Garage, Hühnerstall	genehmigt
Kohler Kaspar, Wandfluh	Neubau Nebengebäude (Jungviehstall)	genehmigt
Zeh Elmar, Markus, Alexander, Höllmoos	Umbau Wohn- und Geschäftshaus Dorf 249	genehmigt
Baldauf Elmar, Dornbirn	Nachträgliche Genehmigung Gartenhaus	Vorlage BRA
Vögel Dietmar, Unterhalden	Photovoltaikanlage	zur Ausführung freigegeben
Vögel Andreas, Simlisgswend	Photovoltaikanlage	zur Ausführung freigegeben
Schaden Peter, Brenner	Photovoltaikanlage	zur Ausführung freigegeben
Dr. Mittler Christof, Thal	Photovoltaikanlage	zur Ausführung freigegeben
Fink Peter, Fahl	Photovoltaikanlage	zur Ausführung freigegeben
Fink Arnold, Unterhalden	Photovoltaikanlage	zur Ausführung freigegeben
Ernst Birgit, Thal	Photovoltaikanlage	zur Ausführung freigegeben
Bilgeri Thomas, Hermannsberg	Erweiterung Stall und Wirtschaftsgebäude	genehmigt
Vögel Dietmar, Unterhalden	Erweiterung Stall und Wirtschaftsgebäude	genehmigt
Hertnagel Markus, Fehren	Umbau/Wohnungseinbau Häuslings 124	genehmigt
Violand Gerhard, Thal	Photovoltaikanlage	zur Ausführung freigegeben
Laidig Margrit und Klaus Dieter, Kronenbühl	Veränderungen am Wohnhaus	Vorlage BRA
Hahnen Werner und Roswitha	Umbau Terrasse Akademiegebäude	genehmigt
Koch Anton, D-Schorndorf	Wohnhausneubau	Vorlage BRA
Schaden Ute, Brenner	Wohnhausneubau	vor Genehmigung
Mennel Konrad, Brunnenau	Zubau	Vorlage BRA
Fink Rudolf, Fehren-Hinterberg	Veränderungen am Wohnhaus	Vorlage BRA
Hiller-Immo, Bregenz	Neubau Mehrwohnungshaus Engelspitz	Vorprüfung
Wassergenossenschaft Sonnenseite	Hochbehälter Stein	vor Genehmigung
Feurle-Geist Birgit, Gschwend	Heizanlage und Anbau Wohnhaus	Vorprüfung
Hirschbühl Marlies, Krumbach	Umbau/Neubau Anwesen Langstein 183	Vorlage BRA
Violand Gerhard, Thal	Anbau einer Garage	Vorlage BRA
Heim Armin, Dorf	Änderung Terrasse und Fensterfront	Vorlage BRA



Die Gebäudekonturen verändern sich. Rauchfänge verschwinden infolge Fernwärmenetzen. Andere technische Einrichtungen treten an ihre Stelle. Gläserne Hausdächer produzieren Strom und Wärme. Aus Fenstern werden Glasfassaden. Fassaden und Brüstungen sind zugleich Sonnenkollektoren. Für die Architektur sind und waren die (energie-)technischen Entwicklungen immer schon eine Herausforderung. (li: Altes Zollamt, Badhaus. re: Schuhhaus Fink, Dorf)

Erfreuliches Zertifikat für unser Altenwohnheim-Team

Nach einem zwei Jahre dauernden Organisations- und Personalentwicklungsprozess wurde die Belegschaft vom Altenwohnheim Sulzberg mit einem besonderen Zertifikat ausgezeichnet.

Das ganze 26-köpfige Pflege- und Betreuungsteam war Ende April dieses Jahres im Sitzungszimmer des Gemeindehauses erschienen, um die begehrte Urkunde in Empfang zu nehmen. Mag. Peter Hämmerle, Leiter der Abteilung Soziales im Amt der Vorarlberger Landesregierung, überreichte das Dekret stellvertretend an Heimleiter Walter Fink. Wahrnehmende Unternehmenskultur (WUK) nennt man das absolvierte Organisationsentwicklungsprogramm, das die Lebensqualität der Heimbewohner und zugleich die Arbeitsplatzqualität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Focus hat. Eine bewusste Kultur des Umganges und der gegenseitigen Wertschätzung soll ein nachhaltiges Ergebnis des Prozesses sein. Entwickelt wurde WUK von Jeannette Pamming von Connexia, Gesellschaft für Gesundheit und Krankenpflege. Sie selbst hat die Kurse und Seminare in Sulzberg mit viel Herzblut geleitet und begleitet.

Wissenschaftliche Begleitung

„Ihr wart schon gut und seid noch besser geworden“, ließ Prof. Frederic Fredesdorf von der FH Dornbirn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Altenwohnheimes Sulzberg wissen. Er hat die Ergebnisse der periodischen Mitarbeiterbefragung während des Entwicklungsprozesses wissenschaftlich ausgewertet und präsentiert. Der 30-seitige Bericht ist gesamthaft gesehen ein Zeugnis von großer Teamstärke und einem kompetenten Führungsstil. „Es fängt beim Mitarbeiter an. Nur ein starker Mitarbeiter kann andere Menschen stärken und das ist die Essenz in unserem Pflegebetrieb“, so Heimleiter Fink, der seit 18 Jahren das 22-Betten Pflegeheim sowohl pflegerisch als auch wirtschaftlich mit größtem Engagement und bekannt kollegialem Führungsstil managt.

Geringes Burn-out Risiko

Auch bezüglich Burn-out zeigt die Studie ein für Sozialberufe atypisches Bild: Die Gefahr, dass jemand im



Sulzberger Altenwohnheim-Team an Burn-out erkrankt, wurde als gering eingestuft. Insgesamt zeigen fast alle Pfeile bei den „Wohlfühlfaktoren“ nach oben. In einzelnen Befragungsbereichen wurden sogar wissenschaftlich signifikante Steigerungen festgestellt, etwa beim Grad der betrieblichen Partizipation (Mitspracherecht).

Wirkung auf Wirtschaftlichkeit

In der fast durchwegs von professionellen Pflegeinstitutionen geführten Heim-Landschaft Vorarlbergs ragt das Pflegeheim in Sulzberg wie ein Leuchtturm heraus. Es wird von der Gemeinde Sulzberg in eigener Zuständigkeit geführt und schreibt schwarze Zahlen mit hervorragender Belegung. Ein Indiz für eine hervorragende Führung des Heimes. „Die Qualität unseres Heimes strahlt in die Gemeinde hinaus, in die Herzen der Verwaltung und der ganzen Einwohnerschaft“, sagt Bürgermeister Blank mit sichtlichem Stolz auf das großartige Team. Dass die Harmonie im Team in jeder Hinsicht stimmt, davon konnte man sich bei der Replik auf die letzten zwei Fortbildungsjahre, humorvoll-musikalisch interpretiert vom gesamten Team, überzeugen.

Vor 100 Jahren verhältnismäßig höhere Gemeindesteuern

Dass die von der Gemeinde eingehobene Grundsteuer vor etwa 100 Jahren relativ höher war, hat Ök.Rat. Konrad Blank anhand von ihm vorliegenden Dokumenten recherchiert.

Ein durchschnittliches landwirtschaftliches Anwesen bezahlte im Jahr 1917 den Gegenwert von 2743 kg Heu (685 Euro), im Jahr 2011 den Gegenwert von 2.182 kg Heu (545 Euro).

Die Vorschreibung vom Jahr 1917 beinhaltet zudem

eine ganze Reihe von Abgaben: Gemeindesteuer, Grundsteuer, Häusersteuer, Pfarrzulage, Pfarrzehent, Mesnerzehent. Daher hat Konrad Blank zum Wert von 2011 auch den Kirchenbeitrag hinzugezählt, um einen gut vergleichbaren Wert zu bekommen.

Allerdings hat sich beim gegenständlichen Anwesen bei gleichbleibender Flächen der Viehstand verdreifacht, die Gebäudequalität ist unvergleichbar höher und technische Einrichtungen heben den Realwert erheblich an.

MOHI hat sehr große Akzeptanz

Unter 52 landesweiten Mobilen Hilfsdiensten an 1. Stelle zu stehen, wenn man das Verhältnis Anzahl "betreuter Klienten" der Einwohneranzahl gegenüberstellt, ist ein ganz besonderer Erfolg und eine spezielle Auszeichnung für das Team des MOHI-Sulzberg! Wir freuen uns sehr über die großartige Akzeptanz des MOHI durch die Bevölkerung! In Sulzberg wird somit jeder 43. Einwohner durch den MOHI betreut.
Kitty Hertnagel, Einsatzleiterin



Sozialsprengel Vorderwald

Familienhilfe

Die Familienhelferinnen des Sozialsprengels Vorderwald helfen bei Familien mit minderjährigen Kindern, wenn die Betreuungsperson ausfällt oder Entlastung und Unterstützung braucht. Einsatzleiterin Margit Vögel berät telefonisch unter der Tel. Nr. 0664/8536724 und organisiert eine Familienhelferin. Die Selbstbehalte der Familienhilfe für 2012 belaufen sich je nach Familiensituation von 2,50 - 4,20 Euro pro Stunde.



Case-Management in Betreuung und Pflege

Mit dem Case-Management hat der Sozialsprengel Vorderwald einen zusätzlichen Knoten im gesamten Betreuungsnetz geknüpft. Was ist Case-Management? In komplexen und schwierigen Situationen bietet das Case-Management eine fachliche Koordination des Hilfebedarfs und – falls nötig und von den Betroffenen gewünscht – eine Begleitung an. Diese fachliche Begleitung ersetzt keinen der bisherigen Dienste, sondern vernetzt diese und stellt einen reibungslosen Ablauf und eine gute Zusammenarbeit sicher. Unsere Beraterin heißt Anna Maria Baurenhas und ist von Montag bis Freitag von 8 – 17 Uhr unter der Tel. Nr. 0664/88622670 erreichbar. Die Beratung ist kostenlos.

Besuch erwünscht ?

Menschen in unserer Gemeinde, die gerne den Besuchsdienst in Anspruch nehmen wollen, mögen sich bitte bei den Leiterinnen Maria Hirschbühl (T 2249) oder Maria Reuther (2682) melden. Ebenso können sich Personen melden, die gerne den Dienst des Besuchens ausüben wollen.

Pfarrgemeinderäte neu gebildet

Am 18. März wurden landesweit die Pfarrgemeinderäte neu gewählt. Hier die Wahlergebnisse bzw. die endgültigen Listen jener Gewählten, die ihre Bereitschaft bekundet haben. Die konstituierenden Sitzungen haben bereits stattgefunden:

Dem **Pfarrgemeinderat Thal** gehören an:

Vögel Werner, gf. Vorsitzender
Fink Herta, Stellvertreterin
Fink Mathias, Schriftführer
Haller Reingard
Hörburger Magdalena
Hörburger Paula
Martin Sonja
Raich Edith

Dem **Pfarrgemeinderat Sulzberg** gehören an:

Renate Baldauf, Vorsitzende
Christoph Giselsbrecht, Stellvertreter
Nicole Feurle
Karin Mark
Blanka Fink
Sabine Hagspiel
Dajana Blank
Corinna Stadelmann
Simon Schwärzler
Arnold Steuerer

Kurz notiert ...

Wetterdienst zum „Sonnigsten Ort Deutschlands“ gekürt. Scheidegg verzeichnete im Jahr 2011 2.304 Sonnenstunden, umgerechnet 96 Tage Sonnenschein. Na, - da kann Sulzberg bestimmt mithalten!

*

Physiotherapeut **Gerd Ditttrich** hat im April d.J. eine Ausbildung abgeschlossen und erhielt das Diplom : Spiraldynamik Fachkraft Level Advanced.
<http://www.physioditttrich.at/>

*

Anton Mennel, Lindenschwend wurde beim Lehrlingswettbewerb der Maurer im 3. Lehrjahr Landessieger.

*

Erwin Oberhauser, Hütten 49 hat den Gewerbeschein für Lebens- und Sozialberatung mit Ausnahme Ernährungsberatung und sportwissenschaftliche Beratung erhalten.

*

Mit den Feuerwehrkommandanten **Edi Fink** und **Raimund Giselsbrecht** und dem Landesfeuerwehrinspektor Hubert Vetter hat ein Gespräch über notwendige Fahrzeuganschaffungen stattgefunden.

*

Ök.Rat. Konrad Blank ist auf eigenen Wunsch aus dem Kuratorium Wurm'sche Stiftung ausgeschieden. Für ihn wurde **Mag. Martin Baldauf** bestellt.

*

Daniel Mennel, Brunnenau wurde zum Obmann der JB-LJ gewählt. Er folgt Johann Roth nach.

Geovital feiert 30-jähriges Bestehen - 10 Jahre Sulzberg

von Sascha Hahnen

Mein Gott, wie die Zeit vergeht... auch am Sulzberg ist die Geovital – Akademie nun schon 10 Jahre beheimatet. Der Umzug 2002 mit dem Institut von Langenargen am Bodensee, hoch auf den schönen Sulzberg, hat Familie Hahnen nie bereut. Sie wurden herzlichst willkommen geheißen und fühlten sich im Ort gleich heimisch. Anfangs fragten sich viele, weshalb die beiden Häuser so groß geraten mussten. Wie jedes gute Unternehmen wächst auch Geovital stetig weiter. Heut zu Tage beklagt die Akademie schon Platzmangel und improvisiert so gut es geht. Die Bilanz kann sich durchaus sehen lassen: 9 Festangestellte, 262 freie Geobiologen, 60 Beratungsstellen in 9 Ländern und einer zweiten Schule in Australien.



Durch die 30-jährige Erfahrung im Bereich „Krankheiten und Strahlung“, wenden sich jedes Jahr über 20.000 Patienten hilfeschend an Geovital, fast 80% davon auf Grund von Weiterempfehlungen ehemaliger Patienten die durch die Hilfe der Sulzberger wieder gesund geworden sind. Ein Erfolg, der seines Gleichen sucht.

Auch die Schule, als Akademie für Strahlenschutz, ist international hoch angesehen: 120 Seminarschüler jedes Jahr, die Sulzberg 200 Übernachtungen und Verzehr bringen, vom einfachen Handwerker, über Mediziner, Ärzte bis zum Professor, sind alles begeisterte Seminarteilnehmer die viel Werbung für Sulzberg machen und gerne wieder kommen.

Am 07. Juli feiert Geovital ab 13.00 Uhr ein kleines Fest mit Musik, Speis und Trank. Alle Sulzberger sind dazu herzlich eingeladen. Neben der öffentlichen Besichtigung der Akademie veranstaltet man ein kleines Programm und Vorträge:

14.00 Uhr Rutengehen – jeder der möchte, kann sich daran mal versuchen. 15.00 Uhr Vortrag: Tipps zum Strahlenfrei Wohnen ohne Elektrosmog 16.00 Uhr Vortrag: Gesund Schlafen ohne Rückenschmerzen.

Von Heilpflanzen und Wildgemüse Mit den Naturparkführern unterwegs

„Sieben Tage - Sieben Perlen“ heißt die neue Veranstaltungsserie des Naturpark Nagelfluhkette. Von Montag bis Sonntag gibt es eine Fülle von Angeboten mit ausgebildeten Naturparkführern. Den umfassenden Flyer dazu gibt es im Tourismusbüro.

Die Führungen in Sulzberg und Doren leitet die Biologin **DI Rosemarie Zöhrer** aus Doren. Sie führt bei Ihren Exkursionen über Wiesen und Moore und erläutert Ihnen Heilpflanzen und Wildgemüse.

Information und Anmeldung: Tourismusbüro Sulzberg T 05516 2213-10, Kostenbeitrag pro Person 10 Euro. Gäste mit Gästekarte 5 Euro. Einheimische und Gäste von Sulzberg und Doren gratis. (Bitte Gästekarte mitbringen)

Hier die Treffpunktermine:

Mittwoch, 6. Juni
Fußballplatz Doren, 10.00 Uhr.

Mittwoch 4. Juli
Mariengrotte Falzkapelle

Mittwoch, 1. August
Tauben Fahl, Sulzberg um 10.00 Uhr.

Mittwoch, 5. September
Sennerei Sulzberg, 10.00 Uhr.

Mittwoch, 3. Oktober
Gemeindeamt Doren, 10.00 Uhr



Aus unserer Nachbargemeinde Oberreute

Der **Bauhof** Oberreute bekommt einen Radlader (40 000 Euro). Für den Unimog gibt es einen neuen Streuer (15 000).

Grundschule Sie soll Computer (12 000 Euro), Spielgeräte für den Pausenhof (10 000) und eine Ausstattung für den neuen Werkraum (20 000 Euro) erhalten.

Flurbereinigung Heuer ist die Sanierung des Weges von der alten Kläranlage zur Unterführung unter der Alpenstraße Richtung Kremlerbad vorgesehen (20 000 Euro).

Wasserversorgung: Die Gemeinde hat in den vergangenen Jahren Überschüsse der Wasserversorgung in eine Sonderrücklage zurückgelegt. Sie wird aufgelöst. Heuer und im nächsten Jahr sollen jeweils 40 000 Euro in die Digitalisierung des Leitungsnetzes investiert werden.

Diese Investitionen lassen das Ersparte der Gemeinden kaum schmelzen. Am Ende des Jahres wird die Gemeinde Oberreute noch über 1,2 Millionen an Rücklagen haben.



Zeige deine Talente!

Jeder von uns hat seine Fähigkeiten. Nur raus damit - keine falsche Bescheidenheit - zeig uns deine Talente. Gerne drucken wir deine Bilder, Fotos, Zeichnungen und Texte in der Gemeinderundschau ab oder berichten über deine Leidenschaft zu Fußball, Musik, Judo, Theater usw.

Heute zeigen wir Graffitis gezeichnet von Niclas Fink (13), Dorf, der aus Langeweile seine Kreativität entdeckt hat. Beim Surfen im Internet ist Niclas auf Graffiti-Bilder gestoßen und dachte sich, „das probier ich aus“. Seit nunmehr 1 1/2 Jahren zeichnet er in seiner Freizeit die unterschiedlichsten Graffitis. Während seine Schulkollegen auf dem Fußballplatz trainieren zückt Niclas lieber seinen Edding oder Zeichenstift.

Treffpunkt Moorbad

Liebe Moorbadfreunde!

Wernfried und Stone (Walter) haben das Moorbad wieder auf Vordermann gebracht und so steht Spaß und Plansch im Sommer 2012 nichts mehr im Wege und ihr könnt schon mit der Planung des einen oder anderen „Moorbad-fäschtl“ beginnen ;)

Es ist super, dass das Moorbad ein beliebter Treff für Jung und „Alt“ ist, leider wird die Anlage dabei etwas in Mitleidenschaft gezogen. Deshalb ist heuer auf allen Wiesenstücken generelles Fahr- und Parkverbot – nicht nur für Autos auch für Fahrräder und Mopeds. Bitte beachtet dies!

Wenn ihr etwas auf die Moorbadanlage acht gebt, kann sie noch lange ein beliebter Treffpunkt sein!



„Subers Ländle“ - Landschaftsreinigung der Jungfeuerwehr

Auch dieses Jahr hat die Feuerwehrjugend Sulzberg im Rahmen der „Subers Ländle“-Aktion eine Müllsammlung durchgeführt.

Die motivierten Jungfeuerwehrmänner sammelten das Wildbachtobel von der Hompmannbrücke bis zur Parzelle Tobel ab. Es ist unglaublich, was alles in der freien Natur entsorgt wird. Die 8 Jugendlichen unter Leitung von Franz Österle haben eine volle Autoanhängerladung Müll gesammelt. Von Autotüren bis zur klassischen MC Donalds-Box war alles dabei.

Neben dem vollen Anhänger wurden noch 7 schwarze Säcke, welche von der Gemeinde Sulzberg zur Verfügung gestellt wurden, mit Restmüll gefüllt.

Das Raiffeisen Lagerhaus hat die fleißigen Helfer mit Handschuhen und Kübeln ausgestattet. Dass schwere Arbeit hungrig macht ist bekannt und so hat Thomas Wörndle der Sammeltruppe eine Jause mit Wurstsemmeln und Limonaden spendiert.

Ein herzliches Dankeschön an die Jungfeuerwehrmänner, Franz Österle und die Sponsoren!





JUNGSCHARLAGER am Pfänder

Auch heuer findet wieder das traditionelle Jungscharlager am Pfänder statt. Vom 16. - 21. Juli 2012 sind Buben und Mädchen eingeladen, eine Lagerwoche zu erleben. Die Anmeldung ist im Pfarrbüro möglich für alle, die älter als zehn Jahre sind. Anmeldezettel werden in der THS und der 4. Kl. VS ausgeteilt.

Auf eine erlebnisreiche Woche freut sich das Team der Jungschar Sulzberg.



land jugend Ausflug ins Wonnemar

Am Sonntag, den 06.05.2012 trafen sich 10 Badebegeisterte der Landjugend Jungbauernschaft Sulzberg zu einem Ausflug ins Wonnemar nach Sonthofen. Wir hatten viel Spaß bei den vielen Rutschenanlagen und entspannten danach gemütlich im Wellnessbereich. Und zum Schluss endete der Ausflug wie so oft im Mc Donalds.



Mountain Pub Sulzberg

Zu Beginn des Jahres kamen immer weniger Gäste ins Mountain Pub, aber das wurde nach und nach besser. Inzwischen ist das Mountain Pub wieder gut besucht.

Die Öffnungszeiten haben sich nicht verändert, **jeden Freitag von 20:00 bis 02:30 Uhr.**

Über den Sommer machen wir wieder eine Sommerpause, aber bevor es in die Sommerpause geht möchten wir noch eine größere Veranstaltung durchführen.

Wir freuen uns auf deinen Besuch im Mountain Pub!
Richard Baldauf und das MP-Team



Infos, Tipps & mehr

Im aha findest du alles von A wie Au-pair bis Z wie Zivildienst. Welche Fragen auch immer auftauchen, das aha hilft dir weiter. Mit Tipps & Infos, Adressen & Broschüren. Kostenlos, aber nicht umsonst. Das aha informiert dich zu Themen wie: Arbeit, Europa & Welt, Bildung, Leben A-Z, Freizeit. Das aha organisiert Info-Veranstaltungen mit ExpertInnen. Das aha betreibt Online-Börsen: Ferien-, Nebenjobs und Praktika, Nachhilfe, Lehrstellen. Das aha stellt Tickets und Ausweise aus: 360, Internationaler Jugendherbergsausweis, Internationaler Schüler- und Studentenausweis - ISIC, Festival-Tickets usw. Das aha bietet Workshops und Präsentationen zu verschiedensten Themen an: Finanzführerschein, EFD usw. Das aha freut sich über deine Mitarbeit: als Info-Peer, ReporterIn oder GlobehopperIn. Das aha pflegt internationale Kontakte und führt Jugendbegegnungen (Ländle goes Europe) und Weiterbildungsmaßnahmen durch.

Weiter ist aha Regionalstelle für das EU-Programm JUGEND IN AKTION und koordiniert die Entsende- und Aufnahmeaktivitäten im Rahmen des Europäischen Freiwilligendienstes. Das aha pflegt die Infoplattform Eurodesk.

Die 360Card bekommst du ganz unkompliziert im Gemeindeamt. Du brauchst nur ein Foto mitzubringen!



Ferienkalender Sommer 2011

Auch heuer bieten Private und Vereine von Sulzberg und Thal wieder ein tolles Ferienprogramm an. Den Ferienkalender erhalten alle 6 bis 14-jährigen rechtzeitig vor Ferienbeginn damit sie sich rechtzeitig zu den verschiedenen Aktivitäten anmelden können.

FAD - das kennen wir nicht!

Florian Baldauf löst Konrad Mennel nach 28 Jahren ab

Bei der Jahreshauptversammlung der Sennereigenossenschaft Sulzberg am 7.5.2012 wurde fast der gesamte Vorstand und Aufsichtsrat neu besetzt.

Florian Baldauf, Traben übernimmt die Führung einer sehr gut aufgestellten Genossenschaft. Obmannstellvertreter wurde Herbert Fink, Buch. Egon Mennel folgt Florian Baldauf als Aufsichtsratsvorsitzender. Weitere Vorstandmitglieder sind Andreas Burtcher, Peter Stadelmann und Stefan Hagspiel. Im Aufsichtsrat sind weiters vertreten: Gerd Giselsbrecht, Anton Giselsbrecht, Manuel Mennel.

Konrad Mennel - ein Käse rebell, der Sennereigeschichte schrieb Mit Konrad Mennel geht eine sehr wechselvolle Sennereiära zu Ende. Unzählige Höhen und Tiefen hat er als Obmann durch 28 Jahre Sennereigeschichte durchlebt. Absatzkrisen, Betriebsinvestitionen, Genossenschaftszusammenlegung 1996, gute und weniger gute Marktpartnerschaften, Preisverfall, Positionierung der Marke "Käse rebell" und zuletzt eine Stabilisierung auf hohem Niveau dank glücklicher Kooperation mit Sepp Krönauer. Wie kein anderer hatte Konrad die Stärke und die nötige Gelassenheit, Konfliktsituationen auszustehen und letztlich zusammen mit Stellvertreter Gerold Giselsbrecht (Obmannstellvertreter seit 1996) und dem Führungsteam gute Lösungen herbeizuführen.

Erstmalige Verleihung von Heumilchgütesiegel

Im Rahmen der Veranstaltung wurden in diesem Jahr erstmalig Heumilchgütesiegel verliehen. Insgesamt durften sich 12 Milchlieferanten über die Auszeichnung für ihre besonders hohe Milchqualität freuen.



Unternehmensdaten Käse rebell:

Milchlieferanten: 250
Milchmenge 2011: 25 Mio. lt. Heumilch, davon 8 Mio. lt. Bioheumilch
Mitarbeiter: 120
Umsatz: € 30 Mio.
Exportanteil: 95 %

Lehrling gesucht

Das Autohaus Österle stellt ab August 2012 einen KFZ-Techniker-Lehrling ein. KV Lehrlingsentschädigung 1. Lehrjahr 516,87 Euro pro Monat. Interessenten melden sich bitte unter 05516 2294

Kurz notiert ...

Im **Nordic Sport Park** wurden in der ersten Wintersaison 600 Tageskarten u. 12 Saisonkarten verkauft. Zwei Firmenevents haben stattgefunden.

*

Die Verordnung über den **Kanaleinzugsbereich** wurde geändert und um den Bereich Häuslings 124 (Hertnagel Wilfried und Markus) erweitert.

*

Die **Marienlinde** - unser Wahrzeichen - wird nach der baumchirurgischen Sanierung vor 4 Jahren neuerlich einer Vitalitätskontrolle durch das Baumpflegeteam Giselsbrecht unterzogen.

*

Im **Mühleholz** zwischen Hermannsberg und Gullenbach soll ein Forstweg gebaut werden. Eine Besitzerversammlung in der das Projekt vorgestellt wurde, hat stattgefunden.

*

Die 23-jährige **Tamara Fink, Kuhn** 40 ist die erste Feuerwehrfrau des Kreises Rotachtal. Sie wurde bei der JHV der Feuerwehr Thal aufgenommen. Die Feuerwehrleidenschaft muss wohl in den Genen liegen. Vater Edi ist Kommandant der FW Thal und Abschnittskommandant der Wehren Rotachtal.

*

Die Jagdbehörde hat für das Jagdjahr 2012/13 folgende **Abschusszahlen** festgelegt: Jagd I - Sonnseite: jeweils 17 Böcke, Geißen und Kitze - gesamt 51 Stück. Jagd II - Schattseite/ Thal: jeweils 18 Böcke, Geißen und Kitze - gesamt 54 Stück.

*

Christof Maurer, Badhaus hat am Sonntag den 01.04.2012 im Kühtai

Fortsetzung auf Seite 18

Musikverein Sulzberg

Ein Tag ganz im Zeichen der Sulzberger „Musikjugend“

Am 28. April veranstaltete der Musikverein Sulzberg einen Tag für die Jugend. Um 11 Uhr eröffnete unsere neu gegründete Juniorband den Tag mit zwei flotten Titeln. Anschließend durften die vielen mitgekommenen Freunde die verschiedensten Blasinstrumente ausprobieren.

Mit guten Tipps von den Musikanten brachte auch das kleinste Kind aus dem größten Instrument brauchbare Töne heraus. War für die Freunde der Tag nach einem gemeinsamen „Rassel – Stück“ – dirigiert von Kapellmeister Erik zu Ende, ging er für die Kinder der Juniorband erst richtig los. Mit den neuen T-Shirts – gesponsert von der Raiba Weissachtal und Heizfink - starteten wir unsere Wanderung in Richtung Süßenwinkel. Am Ziel angekommen wurde nochmals fleißig geprobt, damit beim Auftritt am 12. Mai im Rahmen von „Heizfink presents“ ja nichts mehr schiefgehen kann. Nach viel Spiel und Spass in den Probenpausen wurde später das Erlernete den Eltern vorgeführt, bevor wir alle den Abend bei Hot-dog und Grillfeuer ausklingen ließen.



12.5.2012 hatte die Musikjugend von Sulzberg, Doren, Langen und Thal die Möglichkeit, Ihr Können bei HEIZFINK present`s in einer ganz besonderen Location - einem Stadel in Sulzberg - Spähen, unter Beweis zu stellen.

Das vereinigte Jugendorchester aus „[SUDO]-Kids“ (Sulzberg-Doren) und „Jukalatha“ (Langen-Thal) unter der Leitung von Roman Altmann und Christoph Indrist bot einen recht mächtigen Klangkörper auf. Etwas weniger lautstark dafür aber mit recht lustig-einprägsamen Titeln und viel Humor begeisterte die erst knapp drei Monate bestehende „Juniorband“ des MV Sulzberg, - gekonnt in Szene gesetzt durch Dirigentin Moni Barscai und Kapellmeister Erik Manyak.

**Hast auch du Lust ein Instrument zu lernen?
Oder hast du Fragen zur Juniorband?
Dann melde dich doch einfach bei unserer Jugend-
referentin Martina Roth.**

Martina Roth, Jugendreferentin



Gemeinschaftskonzert bei HEIZFINK presents....

Nach dem gelungenen Probenstag stand dem großen Auftritt der Juniorband nichts mehr im Wege. Am

Martin Gallez und Gerda Kirmair haben den ersten Teil der Ausbildung zur nebenberuflichen und ehrenamtlichen Bibliothekarin absolviert. Der Kurs fand vom 16. bis 20. April in St. Arbogast statt. Mit dabei war Elisabeth Sinz aus Doren.



Eine Woche lang hatten wir die Möglichkeit, uns mit 20 Bibliotheksmitarbeitern aus ganz Vorarlberg auszutauschen und wichtige Kontakte zu knüpfen.

Organisation, Führung und Verwaltung einer Öffentlichen Bibliothek, Verleihpraxis, Grundlagen der Literaturkunde und Medienrezeption, Geschichte, Wirkung und Funktion des Büchereiwesens. Wir erhielten wichtige Information zu all den Bereichen. Voll Elan und mit neuen Ideen freuen wir uns nun darauf, einiges vom Gehörten und Erfahrenen auch in unserer Bücherei umzusetzen.

Besucht unsere Bücherei im Internet unter www.sulzberg.bvoe.at oder persönlich während den Öffnungszeiten. (Text: Gerda Kirmair, Foto: Susanne Österle)



Feuerwehr Sulzberg

Ehrungen

Am 23.03.2012 konnte die Feuerwehr Sulzberg anlässlich eines Kameradschaftsabends im Gasthof Ochsen verdiente Feuerwehrmänner für langjährige Verdienste ehren. Nach den Laudationes, bei denen Kdt. Raimund Giselbrecht neben den Verdiensten der Wehrmänner auch die großen Veränderungen im Feuerwehrwesen in dieser Zeit darstellte, konnte Bezirksfeuerwehrinspektor Herbert Österle die Feuerwehrmedaille des Landes Vorarlberg in Bronze bzw. Silber an die Jubilare überreichen. Weiters haben Giselbrecht Gerold, Mennel Konrad und Roth Konrad nach 40 Dienstjahren die Ehrenmitgliedschaft der Feuerwehr Sulzberg erhalten.



Rotachtal-Feuerwehren, Drehleiter und Rotes Kreuz übten Einsatzkooperation beim Gasthof Ochsen in Sulzberg

Die diesjährige Kreisübung des Löschkreises Rotachtal fand am Freitagabend den 04.05.2012 beim Gasthof Ochsen statt. Realistisch inszenierte Übungsannahme war ein Brandausbruch im Keller und Rauch im ganzen Gebäude.

Über 30 verletzte und eingeschlossene Personen waren unter Einsatz von Leitern zu bergen. Das gesamte Gebäude war nur mit Atemschutz betretbar. Die Einsatzleitung lag bei FW-Kdt. Raimund Giselbrecht.

Das Rote Kreuz nahm mit einem Großaufgebot an Rettungskräften an der Übung teil. Sie rückten mit sechs Autos samt Rettungszelt und mit ca. 20 Mann an. Wie im Alarmplan vorgesehen wurde auch die Drehleiter Bregenzwald angefordert und die Polizeiinspektion Langen alarmiert. Beobachtet wurde der Verlauf des Einsatzes von den Bewertern aus dem kleinen Walsertal unter der Leitung von Abschnittsbrandinspektor Bernhard Schneider und Bezirksfeuerwehrinspektor Herbert Österle. Bei der nachfolgenden Übungsbesprechung sprachen die Bewerber ein großes Lob den Wehren des Kreises Rotachtal und der Einsatzleitung aus. Weiters wurden wertvolle Tipps für Einsätze dieser Größenordnung weitergegeben.



Interessierte Zuschauer wie die Bürgermeister Helmut Blank, Guido Flatz, Hans Kogler und Ortsvorsteher Walter Vögel verfolgten die Übung. Sie machten sich ein Bild, über das Können und das Zusammenspiel ihrer Feuerwehren.

Wir bedanken uns herzlich bei Günter und Silvia Schmuck, für das großzügige Bereitstellen des gesamten Objektes. Dadurch bestand die Möglichkeit, die Zusammenarbeit aller Wehren, sowie auch mit den Rettungskräften, unter realistischen Bedingungen zu trainieren.

Bilder unter

<http://www.feuerwehr-sulzberg.at/>

FW-Kdt. Raimund Giselbrecht

Kurz notiert ...

bei den österreichischen Meisterschaften im Boardercross, in der Klasse „Schüler 2“ sowie im Teambewerb, den Meistertitel geholt.

*

Bernhard und Barbara Baldauf gewannen beim 31. Internationalen Bodenseetanzfest souverän die Senioren B1 – Klasse in Friedrichshafen in allen fünf Tanzbewerben und setzten damit ihre Siegesserie fort.

Ingrid und Ernst Feurle erreichten das Finale im Breitensportbewerb und erreichten den 4. Platz in der Seniorenklasse.

*

Bei der Landesmeisterschaft der Frisörlehrlinge hat Maischön ganz schön abgeräumt. In allen drei Lehrjahr-Kategorien kamen je zwei Lehrlinge von Maischön unter die ersten drei. **Eva-Maria Giselbrecht**, Brucktobel siegte in der Kategorie „1. Lehrjahr“.

*

Jutta Schmid, Dorf 256 hat den Gewerbeschein für Hilfestellung zur Erreichung körperlichen bzw. energetischen Ausgewogenheit - mittels versch. Methoden (Bach, Biofeedback, Farben, Düften, Lichtquellen, Edelsteinen, Musik, Kinesiologie, Magnetfeldanwendung, Berührung, Cranio Sacral Balancing) erhalten.

*

Bettina Heim, Dorf 263 hat ihr Diplomstudium in Psychologie an der Uni Innsbruck abgeschlossen und ist berechtigt, den akademischen Titel Mag.rer.nat zu führen. Sie arbeitet bereits beim IFS in der Beratungsstelle Bregenz.

*

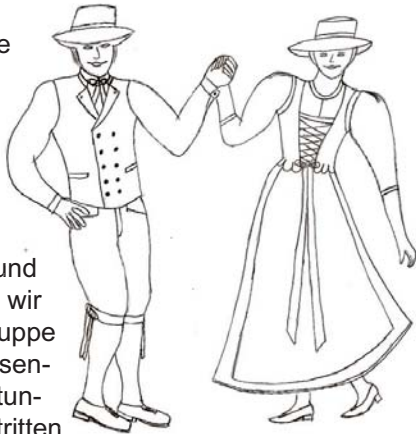
An die ÖBB-Postbus GmbH wurde ein Ansuchen um Verlegung der **Haltestelle Hinterberg** gestellt. Man hat sich mit den Beteiligten auf den Standort Einfahrt Güterweg Bucher geeinigt.

TrachtenVereinSulzberg

Ein Traum wird wahr....

Von einer Tanzgruppe am Sulzberg wollen wir nicht mehr länger nur reden, wir wollen unseren Traum verwirklichen. In letzter Zeit haben wir uns in den Gasthäusern und Vereinen umgehört. Wir waren überrascht über das Interesse und die positive Einstellung der Bevölkerung zu unserer Idee. Nun hält uns nichts mehr davon ab, den Schritt zur Gründung einer Trachten-Tanzgruppe zu wagen.

Mit tänzerischem Schwung und perfekt erlernten Tanzschritten, festlich gekleidet in Sulzberger Herren- und Frauentracht, wollen wir uns dann als Tanzgruppe der Bevölkerung präsentieren und Veranstaltungen mit unseren Auftritten bereichern.



Wir, der TrachtenVereinSulzberg, suchen nun begeisterte Tänzerinnen und Tänzer jeder Altersklasse, die mit uns gemeinsam Brauchtum und Tradition im Volkstanz pflegen wollen. Es gibt keine verpflichtenden Vorkenntnisse. Wir werden die Tänze unter einer Tanzleitung miteinander Schritt für Schritt erlernen. Mit den ersten Proben wollen wir im Herbst beginnen. Haben wir tänzerisches Interesse bei dir geweckt? Dann melde dich bitte bis Anfang Juli bei Rosa Kohler 0664/12 62 188 oder Petra Blank 0650/874 70 30. Gerne stehen auch alle anderen Vorstandsmitglieder für Fragen zur Verfügung.

Euer TrachtenVereinSulzberg

Spielhüsle Hoppala

Unser tolles Waldsofa ist fertig!

Projekt „Waldsofabau“ von Andrea Feurle
Praktische Abschlussarbeit von der Ausbildung
WALDSPIELGRUPPENBETREUERIN

Es war ein richtig schöner Familiennachmittag, es wurde gehämmert, gesägt, geflochten....

Nach einer Stunde Bauzeit, konnten wir dann auf dem Waldsofa die super leckere Kaffeepause einnehmen! Für diesen Traumplatz, möchte ich im Namen vom Spielhüsle „Hoppala“

ein herzliches DANKE sagen,
an Wald- und Grundbesitzerin Fink Melitta,
Pächter Hagspiel Stefan,
Waldaufseher Schwärzler Hubert,
Holzpflocke von Heim Markus und Herburger Ferdl,
Birkenreisig Fink Herbert.

Und alle die an diesem Nachmittag mitgeholfen haben!!!

Ich freue mich auf viele schöne Stunden, mit den Kindern im Wald

Andrea Feurle;
Gruppenleiterin vom Spielhüsle „Hoppala“,



Krankenpflegeverein Sulzberg



Die Neuwahlen bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des KPV Sulzberg ergab praktisch keine Änderungen: Obmann Armin Heim wurde einstimmig wiedergewählt, ebenso sein Stellvertreter Klaus Bilgeri sowie die Funktionäre Kitty Hertnagel, zugleich Einsatzleiterin des Mohi, Inge Fink, Maria Heim und Walter Fink.

Im Rahmen der JHV wurden auch die Dienstjubiläen der Schwestern Maria Heim (25 Jahre) und Ingrid Österle (10 Jahre) gebührend gefeiert.

(Bild: Schwester Ingrid Österle, Inge Fink, Schwester Maria Heim und Obmann Armin Heim)

Sa	02.06.12	20.00 Uhr Stimmung und Tanz im Ochsen
Sa	02.06.12	10.30 Uhr MV Sulzberg beim Konzertwettbewerb im RvB Saal, Hittisau
So	03.06.12	9.00 Uhr Gottesdienst mit anschl. Frühschoppen im Alpenstadion
Do	07.06.12	9.00 Uhr Fronleichnam, Gottesdienst und Prozession
Fr	08.06.12	20.00 Uhr Traumschiff Supancic, Kabarett im Thalsaal
So	10.06.12	9.00 Uhr Fronleichnamssonntag, Gottesdienst und Prozession
Mi	13.06.12	19.00 - 20.00 Uhr Notarsprechstunde im Gemeindehaus
Do	14.06.12	10.00 Uhr Strömabend mit Herta Fink im Gemeindehaus
Do	28.06.12	20.00 Uhr Strömabend mit Herta Fink
Sa	30.06.12	Stimmung und Tanz im Ochsen um 20.00 Uhr
Sa	30.06.12	Gemeinschaftskonzert Chöre Langen, Doren, Sulzberg und Thal 20:00 Uhr im Treff.Punkt Langen
Mo	02.07.12	10.00 Uhr Führung: Holz und Käse, Treffpunkt Gemeindehaus
Mi	04.07.12	10.00 Uhr Falzkapelle, Führung: Heilpflanzen und Wildgemüse (mehr dazu Seite 13)
Sa	07.07.12	13.00 Uhr - 10 Jahre Geovitalakademie (siehe Seite 13)
Do	12.07.12	19.30 Uhr Sulzberger Gipfeltreff Musikverein
Mo	16.07.12	10.00 Uhr Führung: Holz und Käse, Treffpunkt Gemeindehaus
Do	19.07.12	19.00 Uhr Sulzberger Gipfeltreff mit der Feuerwehr Thal
Do	26.07.12	19.30 Uhr Sulzberger Gipfeltreff Feuerwehr Sulzberg
Fr	27.07.12	20.00 Uhr JHV FC-Sulzberg beim Clubheim
Mo	30.07.12	10.00 Uhr Führung Holz und Käse, Treffpkt. Gemeindehaus
Mi	01.08.12	10.00 Uhr, Taube Fahl, Führung: Heilpflanzen und Wildgemüse
Do	02.08.12	19.30 Uhr Sulzberger Gipfeltreff, Krippenbauverein Sulzberg
Sa	04.08.12	20.00 Uhr Stimmung und Tanz im Ochsen
Do	09.08.12	19.30 Uhr Sulzberger Gipfeltreff, Landjugend Sulzberg
Mo	13.08.12	10.00 Uhr Holz und Käse, Treffpunkt Gemeindehaus
Sa	25.08.12	20.00 Uhr Stimmung und Tanz im Ochsen
Sa	01.09.12	20.00 Uhr Stimmung und Tanz im Ochsen
So	02.09.12	10.00 Uhr Sulzberger Gipfeltreff - Frühschoppen, Kam.Bund Sulzb.
Mi	05.09.12	10.00 Uhr Sennerei, Führung Heilpflanzen und Wildgemüse
So	09.09.12	Eröffnung Grenzerpfad
So	16.09.12	Kartoffelsonntag der Firmlinge, Laurenzisaal
Fr	21.09.12	Strömen für Anfänger mit Herlinde Blank, L'saal, ganztägig
Sa	22.09.12	Strömen für Anfänger mit Herlinde Blank, L'saal, ganztägig
So	23.09.12	10.00 Uhr Erntedankfest des Obst und Gartenbauvereines
Sa	29.09.12	20.00 Uhr Stimmung und Tanz im Ochsen
So	30.09.12	10.00 Uhr Ineluaga Tag, Bauernhof Heim, Oberköhler 151
Mi	03.10.12	10.00 Uhr Treffpunkt GA Doren, Heilpflanzen und Wildgemüse
Sa	06.10.12	20.00 Uhr Stimmung und Tanz im Ochsen
Sa	13.10.12	Seniorentheater-Treff „mitten drin“
So	14.10.12	Seniorentheater-Treff „mitten drin“
Sa	27.10.12	Stimmung und Tanz im Ochsen, 20.00 Uhr

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Helmut Blank, Schriftleitung Erwin Steurer, Fotos: E. Steurer, J. Krump, Franz Österle, Dietmar Fink, Andreas Bechter oder lt. Angabe. Die Gemeinderundschau ist ein periodisches Mitteilungsblatt des Gemeindeamtes Sulzberg und erscheint im Jänner, Mai, Oktober.

Wöchentliche Angebote

Jeden Montag und Freitag

Geführte Halbtagswanderung mit Wanderführer Oswald Barta. Anmeldung im Hotel Linde

Jeden Dienstag

18.30 Uhr KIM-Club, Treffpunkt
18.20 Uhr bei der Raiba

19.00 Uhr: Nordic-Walking-Treff
Jeden Dienstag, beim Dorfbrunnen Sulzberg. Bei jeder Witterung!

Jeden Mittwoch ab 18. Juli:

16.30 Uhr Ponyreiten für Kinder, Anmeldung unter T 0664 632 7820

Jeden Freitag

18.00 Uhr Ausfahrt mit der Pferdekutsche, Anmeldung unter T 0664 931 9896

20.00 Uhr Rückengymnastik mit Gerd Dittrich, VS Turnhalle

20.00 Uhr, Hüttenabend bei Stuiners Einkehr (Fr nur an ungeraden Wochen)

Jeden Sonntag,

16.00 Uhr Schnuppergolf im Golfpark Bregenzerwald

Samstag/Sonntag lt. Spielplan:
Fussball im Alpenstadion.
www.fcsulzberg.at

Notarsprechstunde

Mittwoch, 13. Juni 2012 von 19.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus Sulzberg.

Diesmal gibt Notar Dr. Michel Auskunft zu verschiedenen Belangen des Rechts.

Fronleichnam

Donnerstag, 7. Juni 2012 (Wh. Sonntag, 10. Juni)

9.00 Uhr Hl. Messe mit Fronleichnamsprozession. Am Nachmittag Andacht und Aufmärsche, danach Ausklang mit Schützen und Musikverein am Dorfplatz. Bei Schlechtwetter wird der Ausklang auf Sonntagvormittag im Anschluss an die Prozession verschoben. Alle sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.